

Beschlussvorlage

zu Punkt 20. für die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung (Gemeinde Osterrönfeld) am Donnerstag, 14. April 2016

Beratung und Beschlussfassung über die Deckenerneuerung eines Teilabschnittes des Wirtschaftsweges vom Stadtmoor zum Wilden Moor

1. Darstellung des Sachverhaltes:

Die Fahrbahn des Moorweges ist insbesondere in den drei in anliegendem Lageplan dargestellten Abschnitten in einem so schlechten Zustand, dass eine Reparatur der Schadensstellen, z.B. über das jährliche Flickprogramm des Kreises, aus technischer und wirtschaftlicher Sicht nicht länger sinnvoll erscheint.

Über den Kreis Rendsburg-Eckernförde läuft jährlich eine öffentliche Ausschreibung für „Um- und Ausbau von Gemeindestraßen“, an der sich die kreisangehörigen Gemeinden mit ihren Deckenerneuerungen beteiligen können. Durch Bündelung der Einzelmaßnahmen werden über die größeren ausgeschriebenen Mengen deutlich günstigere Preise erzielt als bei Ausschreibung jeder Maßnahme für sich. Die Ausschreibung erfolgt losweise mit den gemeindebezogenen Mengen, Auftraggeber ist die einzelne Gemeinde für ihr jeweiliges Los.

In die kreisweite Ausschreibung 2016 wurde die Deckenerneuerung des Moorweges mit einer Länge von einem Kilometer, entsprechend 3.200 m² aufgenommen. Die Deckenerneuerung soll im sog. Hocheinbau erfolgen, d.h. die bestehende Fahrbahn wird nicht abgefräst (außer in Anschlusspunkten); es wird auf die vorhandene Fahrbahn zuerst eine Asphalt-Tragschicht in ca. 5 cm Dicke eingebaut, danach eine Asphalt-Deckschicht in ca. 3 cm Dicke. Durch dieses Verfahren mit einer Gesamtdicke von ca. 8 cm wird vermieden, dass Risse in der vorhandenen Fahrbahndecke sich in die neue Deckschicht ausbreiten. Die Angleichung der Bankettbereiche erfolgt mit Asphalt-Recyclingmaterial.

Ursprünglich war angedacht, eine Strecke von einem Kilometer (von der Gemeindegrenze zu Rendsburg bis Thiesberg), entsprechend etwa einem Drittel der Gesamtstrecke in 2016 und die verbleibende Reststrecke in den Folgejahren zu sanieren. Nach Besichtigung des Moorweges durch den Bürgermeister erscheint es sinnvoller, die am stärksten geschädigten Bereiche mit einer Gesamtlänge von 1.530 m in diesem Jahr zu sanieren. (Abschnitte siehe Darstellung im Lageplan) Durch die Aufteilung der Strecke in drei Teilabschnitte entstehen keine zusätzlichen Kosten für Baustelleneinrichtungen.

Der Moorweg sollte auf einer Gesamtlänge von 1.530 m saniert werden, aufgeteilt in drei Teilabschnitte:

- 1) Einmündung Birkenhof bis Einmündung Aspelweg mit ca. 1.000 m
- 2) Wirtschaftsweg Ohland bis Einmündung Aukamp mit ca. 405 m
- 3) Höhe Ausguck Wildes Moor mit ca. 125 m

2. Finanzielle Auswirkungen:

92.000 € (Baukosten: 85.500 €, Ing-Honorar: 6.500 €)

Der Haushaltsansatz beim Produktsachkonto 54100.5221000, Unterhaltung der Gemeinestraßen und Wege, beträgt für das 2016 insgesamt 160.000 €. Aus den Vorjahren ist bekannt, dass für die regelmäßig wiederkehrenden Unterhaltungsarbeiten an den Gemeinestraßen ein Betrag von 40.000 € aufgewendet wird.

Für die Reparaturen des Aspelwegs im Zusammenhang mit dem Bau der Rad- und Fußwegeverbindung (siehe auch TOP 19) werden 24.000 € benötigt.

Die Maßnahme lässt sich demnach aus den zur Verfügung stehenden Mitteln für die Straßenunterhaltung finanzieren.

3. Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, dass der Moorweg auf einer Gesamtlänge von 1.530 m eine neue Asphalt-Befestigung im Hocheinbau erhalten soll. Die Erneuerung soll in den nachstehenden drei Teilabschnitten erfolgen:

- 1) Einmündung Birkenhof bis Einmündung Aspelweg mit ca. 1.000 m;
- 2) Wirtschaftsweg Ohland bis Einmündung Aukamp mit ca. 405 m;
- 3) Höhe Ausguck Wildes Moor mit 125 m.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag an den günstigsten Bieter der erfolgten kreisweiten Ausschreibung zu erteilen.

Im Auftrage

gez.
Jens Jessen

Anlage(n):
Lageplan Moorweg